Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1936)

Heft: 11

Artikel: Chronik für den Monat Oktober

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-396889

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chor ist heute noch — in seinem baulichen Bestand unversehrt — erhalten. Denn als man in den Jahren 1674—1677 die Kirche von Grund aus neu erbaute — und zwar nun in der Richtung Nord-Süd —, wurde der alte Chor nicht niedergelegt, sondern zur Sakristei bestimmt. Er ist polygonal abgeschlossen und mit einem Gewölbe bedeckt, das in der Zeichnung der vorgezogenen Gräte gotische Reminiszenzen weiterspinnt. Deutlich sieht man noch den – nun vermauerten – Chorbogen, der sich spitzbogig gegen Westen hin zum Schiff öffnete. Es ist also jeder Zweifel ausgeschlossen, daß wir hier den alten Chor vor uns haben, die Kirche ursprünglich demnach geostet war. *Erwin Poeschel.*

Chronik für den Monat Oktober.

1. Auf den 1. Oktober trat alt Ständerat Andr. Laely von der Redaktion des „Freien Rätiers" zurück. Im Unterschnitt geboren, wurde er zuerst Lehrer in Davos, übernahm sodann, vor 45 Jahren, die Leitung der „Davoser Zeitung" und wurde später bündnerischer Regierungsrat als Chef des Erziehungsdepartements. Noch vor Ablauf der gesetzlich festgelegten Amtsperiode wurde ihm das Amt für Kriegsmaßnahmen in Chur übertragen und hierauf die Führung der sanierungsbedürftig gewordenen Bündner Kraftwerke. Um 1920 trat Herr Laely, der 1912 als Nachfolger des zum Bundesrat gewählten Dr. Calonder Ständerat geworden war, in die Redaktion des „Freien Rätiers" ein, wo er hauptsächlich das Ressort der eidgenössischen Politik betreute.

Zufolge der von der Bundesversammlung beschlossenen Frankenabwertung hat der Kleine Rat zur Durchführung der Verfügung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements betreffend außerordentliche Maßnahmen über die Kosten der Lebenshaltung (vom 27. September 1936) die kantonalen Polizeiorgane und die Gemeindebehörden verpflichtet, die Gestaltung der Lebensmittelpreise aufmerksam zu verfolgen und über Verstöße Bericht zu erstatten.

3. Vom 29. September bis 3. Oktober fand in Thusis der zweite Turnberatungskurs für Bündner Lehrer statt unter der Leitung der Herren Prof. Masüger, Guler und Turnlehrer Chr. Metz in Schiers.

4. Die Naturforschende Gesellschaft Graubündens unternahm eine geologische Exkursion ins Fürstentum Liechtenstein (Dreischwesterngruppe) unter der vortrefflichen Leitung des Bündner Geologen Dr. M. Blumenthal, die einen genußreichen und instruktiven Verlauf nahm.

In Chur tagte die Generalversammlung des Bundes schweizerischer Frauenvereine.

Die Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden hatte den Historischen Verein St. Gallen, den Heimatbund Sargans und den Historischen Verein Liechtenstein zu einer Herbstfahrt über die Luziensteig (Ragaz, Fläsch, Ochsenberg, Steigwerke, Maienfeld) eingeladen, die bei günstigstem Wetter und zahlreicher Beteiligung (zirka 140 Teilnehmer) den schönsten Verlauf nahm. Prof. Pieth und Kreisförster Burkart bestritten die historischen Mitteilungen, die dankbare Aufnahme fanden. In Maienfeld gestatteten Herr und Frau Oberst von Gugelberg, Salenegg, ihren prächtigen Familiensitz, zu besichtigen, und boten den zahlreichen Teilnehmern in liebenswürdiger Gastfreundschaft eine sehr willkommene Erfrischung. Im Torkel zeigte ihnen Herr Oberst von Gugelberg seine alte sowie seine moderne Weinpresseeinrichtung, die Vorteile und Nachteile einer jeden erörternd. Nachher reichte die Zeit noch knapp zu einer Besichtigung des Marschallhauses.

8. In Ilanz erfolgte die Eröffnung der neuen Bezirkssekundarschule Ilanz. Die Schule tritt an die Stelle der Kreis- und Stadtsekundarschule Ilanz und nimmt Schüler des ganzen Bezirks Glenner auf. Bezirksgemeinden, die dem Schulkonsortium nicht beigetreten sind, ist die Benutzung der Schule nur für den Fall offen, daß sie durch die Jugend der Konsortialgemeinden nicht voll besetzt ist. Die Schule zählt zurzeit 72 Schüler in vier Klassen.

14. Das Kantonsgericht wählte als Nachfolger des verstorbenen Hrn. Dr. Hitz-Walser Hrn. Advokat Dr. jur. Gion Darms von Fellers in Chur zum kantonalen Amtskläger.

Bei einer Tour auf den Calanda glitt der 22jährige Stud. phil. Hermann Leeger von Chur am sogenannten Sennenstein aus und stürzte etwa 25 Meter tief ab. Die sofort zu Hilfe eilenden Begleiter konnten den Verunglückten nur noch als Leiche bergen.

15. Die Verwaltung der Gewerbebibliothek in Chur eröffnet im Bündner Kunsthaus eine Ausstellung von 500 großformatigen Abbildungen von Brunnenanlagen aus verschiedenen Ländern und Zeitepochen der Wanderausstellung des Kunstgewerbemuseums Zürich.

16. In der Naturforschenden Gesellschaft hielt Herr Reallehrer A. Menzi von Basel einen Vortrag über das Thema „Im grönländischen Inlandeis".

17. Der Kantonsschüler-Turnverein gab auf seiner Turnfahrt in St. Moritz eine Vorstellung mit anschließender gemütlicher Vereinigung mit Turnern und Turnfreunden von St. Moritz. Herr Dr. R. Campell bot eine interessante turnerische Filmvorführung.

Das über alles Erwarten günstige Ergebnis der Wehranleihe wurde in Chur durch Glockengeläute, festliche Beleuchtung und Fahnenschmuck gefeiert.

18. Der Bündn. Ärzteverein hat in seiner Hauptversammlung die Frage der Errichtung eines Kantonsspitals behandelt und unter der Bedingung, daß die Bettenzahl beschränkt und das Projekt über-

haupt auf das Notwendigste und finanziell Tragbare reduziert wird, gutgeheißen.

19. Als Redaktor am „Rätier" wurde gewählt Herr Dr. R. Domenig, der früher längere Zeit die „Engadiner Post" redigierte und auch die Redaktion des Fremdenblattes von Graubünden besorgte.

In den Tagen vom 16. bis 19. wurden aus verschiedenen Gegenden des Kantons Erdbeben gemeldet, am 16. Oktober 7.50 Uhr ein fünf Sekunden dauerndes Erdbeben Richtung Süd-Nord in Poschiavo, 18. Oktober um 4 Uhr ein stärkeres Beben in Klosters, Davos, Zuoz.

22. Der Kleine Rat des Kantons Graubünden hat die administrative Pensionierung aller Beamten und Angestellten verfügt, welche 65 und mehr Jahre alt sind. Diese Zwangspensionierung hat auch in Zukunft automatisch Geltung für Beamte und Angestellte, welche das genannte Alter erreichen.

23. Der Bündn. Ingenieur- und Architekten-Verein hielt seine ordentliche Generalversammlung ab. Er zählt zurzeit 96 Mitglieder. Der Vorstand mit Herrn Kantonsoberingenieur Sutter an der Spitze wurde einstimmig wiedergewählt.

24. Die Gemeindeversammlung Langwies hat John Lemm, dem Besitzer der Wirtschaft auf dem Weißfluhgipfel, die Erlaubnis erteilt, von der Wasserscheide aus, dem Endpunkt der Parsennbahn, eine Schleppseilbahn für Skifahrer nach dem Weißfluhgipfel zu erstellen.

25. In der städtischen Abstimmung in Chur wurde der Antrag des Stadtrates auf Gewährung eines neuen außerordentlichen Kredites von 100 000 Franken für die Subventionierung von Renovationen und Umbauarbeiten im Jahre 1936, zur Deckung des Defizits, herrührend aus der Beitragsleistung an die Arbeitslosenversicherungskassen pro 1935/36, und für noch auszuführende Notstandsarbeiten mit 2309 gegen 168 Stimmen angenommen.

27. In der Kreislehrerkonferenz Chur hielt Herr Prof. Dr. O. Tönjachen einen Vortrag, betitelt „Aktuelle Probleme der Geschichtswissenschaft und des Geschichtsunterrichtes".

29. Die Bündner Auswanderungsaktion, die im Frühling begonnen wurde, verlief mangels genügender Unterstützung im Sande und das betreffende Komitee hat sich aufgelöst.

30. Aus den Serpentinlagern von Selva (Poschiavo) wurden in diesen Tagen Marmortafeln nach Arosa verladen, wo sie bei der Errichtung des Altars der neuen katholischen Kirche Verwendung finden werden.

Die Schweizer Volksbühne, die die Mundart pflegen will, gibt gegenwärtig in Chur einige Vorstellungen.

31. An die freigewordene Lehrstelle für Mathematik und Physik an der Kantonsschule wird mit Antritt auf 1. November 1936 Herr Reto Florin von Klosters, in Guarda, gewählt.